

gutem Stande bleiben; denn daß, dem die Kirchenverwaltung keine Sorgfalt zuwendet, wird bald auch von den Kirchgängern wenig geachtet. Es ist ein Irrthum zu glauben, daß unsere Zeit das Bessere schaffe; und selbst wenn sie es thäte, so ist das, was einer ländlichen Kirche geboten werden kann, doch selten ein wirklich Empfundenes und Eigenes. Nur zu oft tauscht man bei Erneuerungen nichts Edleres an Kunstwert ein, als man besaß. Man verlor aber die Geschichte aus der Kirche. Auch die stilvollste Restaurierung kann einen hohen Wert nicht wiederschaffen: nämlich, daß man an jedem Stück die Liebe sieht, mit der die Gemeinde während der Jahrhunderte ihres Waltens an ihrer Versammlungsstätte hing.

Litteratur.

Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen, Heft I—XV bearbeitet von R. Steche, Heft XVI—XX bearbeitet von C. Gurlitt, Dresden 1882 ff. Inhalt:

I. Amtsh. Birna.	IX. X. XI. Amtsh. Auerbach, Döbnitz u.
II. " Dippoldiswalde.	XII. " Zwickau. [Plauen.
III. " Freiberg.	XIII. XIV. " Glauchau u. Rochlitz.
IV. V. " Annaberg u. Marienberg.	XV. " Borna.
VI. " Hlßha.	XVI. " Leipzig (Land).
VII. " Chemnitz.	XVII. XVIII. Leipzig (Stadt).
VIII. " Schwarzenberg.	XIX. XX. Amtsh. Grimma.

L. Puttrich, Denkmale der Baukunst in Sachsen, Leipzig 1836—52.

L. Puttrich, Systematische Darstellung der Entwicklung der Baukunst in den oberächs. Ländern. Leipzig 1852.

Sachsens Kirchengalerie (eine zweite Auflage dieses wichtigen Werkes ist im Erscheinen begriffen).

Friedr. Winfried Schubart, Die Klöster im Herzogthum Anhalt. Dessau 1896.

(Siehe dort umfassenden Litteraturnachweis über Klosterkunde.)

Dehio und von Bezold, die kirchliche Baukunst des Abendlandes. Stuttgart 1884 ff.

Bau- und Kunstdenkmäler der Prov. Sachsen. Halle 1882 ff.

B. Lefffeldt, Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens. Jena 1888 ff.

Jahresberichte des Vereins für kirchliche Kunst in Dresden.